

## Projekt Spielplatz

Schon lange planten wir mit Frau Schifferli den neuen Spielplatz. Vor den Herbstferien ging es dann endlich los; um genau 8 Uhr fuhren die ersten Maschinen auf den Platz. Jeden Dienstag durften wir auf der Baustelle mitarbeiten. Den ganzen Nachmittag hörte man es bohren, schrauben und hämmern. Nach den Herbstferien teilten wir uns in Gruppen auf. Ich war in der Gruppe mit Florian. Unser Leiter war Jerry, es gab aber auch noch mehr Arbeiter. Wo man hinsah, überall sah man Kinder und Bauarbeiter, die arbeiteten.

Gestern waren wir mal wieder auf dem Platz. Es wurde gesägt, geschraubt und geschliffen. Als wir am Ende des Tages fertig waren, durften wir die neue Schaukel ausprobieren. Im Frühling soll der neue Spielplatz fertig sein. Aber bis dahin ist noch ein gutes Stück Arbeit notwendig.

Marvin 4. Klasse

## Der neue Spielplatz

Nach den Winterferien haben wir im Werken unsere Ideen für den neuen Spielplatz in Klein aufgebaut. Dann wurde der Spielplatz geplant. Es war nicht ganz alles, was wir geplant hatten darauf. Vor den Herbstferien kam als erstes Adrian, der Gärtner. Er kam mit einem Bagger. Wir haben ihm geholfen, einen Teil des Rasens wegzunehmen. Am gleichen Nachmittag haben wir auch die Büsche zurück geschnitten. Am nächsten Tag, als wir helfen konnten, haben wir das Rutschbahnpodest gebaut und die Rutschbahn befestigt. Es gab dann auch ein Bänkli. Wir sollten ein Loch graben, es ging aber nicht wegen den Wurzeln. Am nächsten Tag hat Adrian das Loch mit dem Bagger gemacht. Am dritten Einsatztag haben wir den ganzen Tag helfen können. Zuerst hatten wir noch bis neun Uhr Unterricht, dann gingen wir raus. Zuerst hat uns Adrian gezeigt, wie man Bäume pflanzt. Meine Gruppe musste dann mit Chrigu von der Firma Krummholz Schnitzel verteilen. Man konnte die Schnitzel mit der Schaufel nicht so gut verteilen. Nachher hat Chrigu uns gezeigt, wie man mit der grossen Säge sägt. Dann war Pause. Anschliessend haben wir in der Arena Holzbänkli gebaut; wir waren bis zum Mittag dran. Nach dem Mittagessen haben wir die Schaukel aufgehängt. Dabei ist eine Schraubenmutter in die Schnitzel gefallen. Aber Jerry und Robin haben noch eine andere gefunden. Dann ist noch eine kleinere Mutter runter gefallen. Als Jerry sie aufheben wollte fand er die grosse Mutter! Bald konnten wir die grosse Schaukel ausprobieren. Es passte die ganze Klasse drauf. Nachher haben Jona und ich noch Pfähle für den Absperrzaun eingeschlagen. Dann mussten wir aufräumen. Ich blieb noch bis halb vier und war auf der Schaukel.

Fabian 5. Klasse